

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 29

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 18. Juli 1913.

Nr. 29

20. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolter Mickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hitzkirch, Herr Lehrer J. Seis, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Mickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Seis, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Zur Selbstdisziplin. — Pädagogische Briefe aus Kantonen. — Wanderausstellung gegen den Alkoholismus. — Zur Beachtung für Lehrerinnen. — Zur Neutralität des Schweizerischen Lehrervereins. — Reiseführer. — Von unseren katholischen Lehranstalten. — Schul-Mitteilungen. Literatur. — Inserate.

## Zur Selbstdisziplin.

Es erübrigt mir, noch einige Gedanken niederzulegen über die Behandlung der einzelnen Fächer. Am meisten verkannt ist das Lesen. Da wird eben so häufig über Bausch und Bogen gearbeitet als beim Schönschreiben. Die Auffassung, Lesen lerne man schon in der ersten, zum allerwenigsten in der zweiten Klasse, ist allgemein, ist aber trotzdem grundfalsch. Nicht bloß ist der Lesestoff in den obern Klassen ein ganz anderer als in den untern, auch die geistige Verarbeitung muß eine andere sein. Da muß der Stoff in seine Schwierigkeiten zerlegt werden. Der eine unterscheidet vier, der andere sechs Hindernisse, die wir beim Lesen zu überwinden haben. Beide haben recht; nur dürfen dem schwachen und mittelmäßig veranlagten Schüler nicht die Ueberwindung zweier Schwierigkeiten gleichzeitig auferlegt werden.

Ueber das Schreiben ausführlich zu werden, würde zu weit